

Bauchtanzfest mit den Jeannies blickt auf 18-jährige Geschichte zurück



Die Jeannies luden jetzt wieder zu ihrem fast schon traditionellen Bauchtanzfest ein.
(Foto: Inna Moltchanova)

Bocholt - Wer an diesem Freitag die Aula des Schulzentrums Süd-Ost betrat, hatte das Gefühl plötzlich auf einem orientalischen Basar zu sein. Im Foyer des Schulzentrums wurden Schmuck und orientalische Vorspeisen angeboten. So wurden die Besucher mit allen Sinnen auf das folgende Programm eingestimmt. Denn die „Jeannies“ hatten zum Bauchtanzfest geladen. In diesem Jahr erzählten Agnes Duhme, Christa Lensing, Elke Schoof, Sylvia Wilting-Jauns, Beate Hirsch und Anke Vorfeld „Märchen aus 1001 Nacht“.

Mit ihren zahlreichen Schülerinnen entführten die „Jeannies“ die Zuschauer in eine Märchenwelt voller Amazonen und Blumenmädchen.

Das Bocholter Bauchtanzfest ist mittlerweile zu einer Tradition geworden, die auf 18 Jahre Geschichte zurück blickt. Damals haben sich in Räumen der AWO ein Paar Frauen zusammengefunden, die eine Leidenschaft teilten: den Bauchtanz. Diese Leidenschaft erfordert unter anderem auch handwerkliche Kreativität, denn drei Viertel aller Kostüme sind selbst genäht.

Mit der Zeit wurden auch Ehemänner, Kinder und Freunde zu einem festen Bestandteil der Festorganisation. Die Männer müssen aber nicht nur als Packesel und Bedienung herhalten, sondern übernehmen auch so verantwortungsvolle Aufgaben, wie die Moderation des Abend. So war in diesem Jahr Sylvia Wilting-Jauns EhemannKlaus der Märchenonkel, der die etwa 200 Zuschauer mit seiner gelungenen Moderation durch den kurzweiligen Abend führte.

VON INNA MOLTCHANOVA

09 · 11 · 10

URL: http://www.dzonline.de/lokales/kreis_borken/bocholt/1440035_Bauchtanzfest_mit_den_Jeannies_blickt_auf_18_jaehrige_Geschichte_zurueck.html

© Dülmener Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2010